

Ex-Profi trifft auf Ex-Verein

Albion Vrenezi ist zurück bei Türkçücü München. Damit trifft der ehemalige Drittliga-Fußballer in der kommenden Landesliga-Saison auf den SV Planegg-Krailling, bei dem er einst in der Jugend ausgebildet wurde.

VON TOBIAS EMPL

Krailling – Albion Vrenezi hat einen neuen Verein. Der ehemalige Fußballer des SV Planegg-Krailling hat beim Landesligisten Türkçücü München unterschrieben – und trifft somit in der neuen Saison auf seinen Ex-Verein aus Planegg, der in der vergangenen Spielzeit den Aufstieg in die Landesliga feiern durfte.

Der 32-Jährige hat beim SVP mehrere Jugendmannschaften durchlaufen und in der Saison 2012/13 seine ersten Schritte im Herrenbereich in der Bezirksliga gemacht. Über die Stationen FC Unterföhring (Bayernliga) und FC Augsburg II (Regionalliga Bayern) schaffte Vrenezi schließlich den Sprung in den Profifußball, als er 2017 einen Vertrag beim damaligen Zweitligisten SSV Jahn Regensburg unterschrieb.

In Regensburg blieb er, unterbrochen von einer Leihe zu den Würzburger Kickers, insgesamt vier Jahre, ehe er sich 2021 das erste Mal Türkçücü anschloss. Damals waren die Münchner noch ein ambitionierter Drittligist, der mit namhaften Transfers von sich reden machte und sogar vom Aufstieg in die 2. Liga träumte. Nachdem dieser Plan mit der Insolvenz und dem damit verbundenen Zwangsabstieg krachend ge-



Albion Vrenezi trug zuletzt das Trikot von Viktoria Köln. Sein Vertrag beim Drittligisten wurde vor einem Jahr aufgelöst. Nun hat er sich Türkçücü München angeschlossen, einem Ligakonkurrenten seines Jugendvereins SV Planegg-Krailling.

IMAGO

Der Saison-Fahrplan für den SV Planegg-Krailling

Der Bayerische Fußball-Verband hat den vorläufigen Spielplan für die Landesliga Südost veröffentlicht, in der auch der SV Planegg-Krailling nach dem Aufstieg in der kommenden Saison antritt. Die Planegger starten am Samstag, 18. Juli, mit einem Auswärtsspiel beim TSV Murnau, der in der Vorsaison nur knapp den Aufstieg in die Bayernliga verpasst hat, in die neue Spielzeit (15.30 Uhr). Ihr erstes Heimspiel bestreiten die Planegger am Sonntag, 26. Juli (15 Uhr). Zu Gast an der Hofmarkstraße ist dann der FC Moosinning, Aufsteiger aus der Bezirksliga Nord. Das nächste Duell gegen einen Bezirksliga-Aufsteiger folgt nur drei Tage später mit dem Auswärtsspiel beim SV Nord München-Lerchenau am Mittwoch, 29. Juli (18.30 Uhr). Und am Sonntag, 2. August, folgt an der Hofmarkstraße ein weiteres Aufsteigerduell gegen den VfB Forstinning (15 Uhr). Am elften Spiel-

tag am Sonntag, 13. September (15 Uhr) kommt es in Planegg zum Aufeinandertreffen mit dem TSV Grünwald, dem langjährigen Verein von SVP-Trainer Pero Vidak. Die Hinrunde endet für den SVP mit einem Heimspiel gegen den ESV Freilassing am Sonntag, 25. Oktober (15 Uhr). Das letzte Spiel vor der Winterpause findet am Samstag, 28. November (15 Uhr) beim TSV Kastl statt. Nach der Winterpause geht es für den SVP am Sonntag, 7. März wieder los, mit einem Heimspiel gegen die zweite Mannschaft der SpVgg Unterhaching (15 Uhr). Die Saison endet am Samstag, 22. Mai, mit dem Rückspiel beim ESV Freilassing (14 Uhr). Wie der BFV mitteilt, können sich die genauen Wochentage und Anstoßzeiten innerhalb der Spieltage noch ändern. Final festgelegt werden sie demnach erst Mitte Juli nach den Qualifikationsrunden und Auslosungen für den Toto-Pokal.

SR

scheitert war, blieb Vrenezi in München und zog zum TSV 1860 weiter. Für den Traditionsverein aus Giesing war er zwei Jahre lang aktiv und trug die prestigeträchtige Nummer zehn. Anschließend wechselte der beidfüßige Offensivspieler ein weiteres Mal innerhalb der 3. Liga, diesmal zu Viktoria Köln.

Vor gut einem Jahr wurde sein Vertrag in Köln aufgelöst. Nach einer Fußballpause war Vrenezi zuletzt in der Kleinfeld-Liga Icon League aktiv. Nun kehrt er in den Amateurbereich zurück, den er aus den Anfangsjahren seiner Laufbahn bereits gut kennt. Der Transfer unterstreicht die Ambitionen des Münchner Klubs, der nach zwei Abstiegen in Folge zuletzt angekündigt hatte, die sofortige Rückkehr in die Bayernliga anzustreben.

Somit darf sich Vrenezi in der neuen Saison der Landesliga Südost auf eine Rückkehr an die Hofmarkstraße in Planegg freuen, wo er bereits als Jugendspieler für Furore gesorgt hatte. Türkçücü ist am 13. Spieltag beim SVP zu Gast. Die Partie ist vorläufig für den 27. September angesetzt. Die Terminierungen durch den Bayerischen Fußball-Verband sind aber noch vorläufig (siehe Kasten).

Die Landesliga ist eine der wenigen Spielklassen, die Vrenezi in seiner Sammlung noch fehlt. Schließlich war er bereits in der 2. Liga (51 Spiele), der 3. Liga (145 Spiele), der Regionalliga Bayern (63 Spiele), der Bayernliga (69 Spiele) und auch der Bezirksliga (25 Spiele) aktiv. Seine bisherige Landesliga-Erfahrung hingegen beschränkt sich auf zwei Aushilfseinsätze für die zweite Mannschaft des SSV Jahn Regensburg in der Saison 2017/18.

IHRE REDAKTION

Telefon 0 81 51 / 26 93 33
Telefon 0 81 51 / 26 93 34
sport@starnberger-merkur.de

BASEBALL

Kein Frust vor Duell mit dem Spitzenreiter

Gauting – Man könnte meinen, dass bei den Reservisten der Gauting Indians 19 Niederlagen in 20 Begegnungen gewaltig auf die Leber geschlagen haben. Aber der Aufsteiger scheint gegen die zahlreichen Pleiten gut geschützt zu sein. „Die Jungs spielen, weil sie Baseball lieben“, nennt Christopher Howard die entscheidende Motivation bei seiner Mannschaft. Weil die Leidenschaft groß ist, hat der Cheftrainer auch keine Probleme damit, seine jungen Akteure nach jedem Wochenende wieder aufzurichten. Zumal die Verantwortlichen den Teenagern von Anfang an reinen Wein eingeschenkt haben, dass sie gegen gestandene Erwachsene zunächst nur wenig ausrichten werden. „Sie wissen, dass dies nicht von heute auf morgen geht.“

Frustrierte Spieler wird es deshalb auch am Sonntag (12 Uhr) keine geben, wenn der Tabellenvorletzte der 2. Bundesliga Südost im Baseball Park an der Leutstettener Straße auf die Bayerische Baseball Academy trifft. Die Akademiker stellen so etwas wie das krasse Gegenteil der Indians dar, stehen sie doch mit einer Bilanz von 19 Siegen und einer Niederlage an der Spitze der Rangliste. „Es wird eine Herausforderung werden“, ist Howard überzeugt. „Das ist sicherlich die beste Mannschaft der Liga.“ Im Hinspiel sah der Neuling überhaupt kein Land und verlor mit 0:15 und 0:8. Die beiden Niederlagen als böses Omen für den erneuten Vergleich zu werten, fällt dem Trainer aber nicht ein. „Die Spiele müssen erst einmal gespielt werden“, betont er.

Die Wahrscheinlichkeit, dass die Indians ausgerechnet gegen den souveränen Klassenprimus ihren zweiten Saisonsieg einfahren, ist jedoch relativ gering. Nach wie vor leiden die Gautinger darunter, dass sie ihre besten Pitcher an die erste Mannschaft abgeben müssen. Auch an diesem Wochenende werden Matteo Salazar und Chris Porter den Bundesligisten wieder gegen die Haar Disciples unterstützen.

hch

Zweikampf zwischen Gauting und Stuttgart

BASEBALL Indians wollen in die Play-offs

Gauting – Wo es in den nächsten fünf Wochen hingehen soll, daran bestehen für Christopher Howard keine Zweifel. „Unser Ziel sind ganz klar die Play-offs“, stellt der Trainer der Gautinger Baseballer klar. Um am Ende zu den acht besten deutschen Teams zu gehören, die um die Deutsche Meisterschaft kämpfen, müssen die Indians einen nahezu perfekten Auftritt im sogenannten Wild Card Race hinlegen. In diesem Hoffnungslauf ermitteln sie zusammen mit den Stuttgart Reds und den Haar Disciples den letzten Play-off-Teilnehmer aus dem Süden. Da das Trio die Ergebnisse aus den direkten Duellen in der Vorrunde mitnimmt, läuft alles auf einen Zweikampf zwischen den Schwaben und den Würmtälern hinaus. Beide weisen eine Bilanz von sechs Siegen und zwei Niederlagen auf, während die Disciples acht Pleiten einstecken mussten und somit allenfalls noch theoretische Chancen auf das begehrte Ticket besitzen.

Abgeschrieben hat Howard die Münchner deshalb nicht. „Ich denke nicht, dass wir irgendetwas geschenkt kriegen“, prophezeit er einen packenden Kampf, wenn die beiden Rivale am kommenden Samstag und Sonntag, jeweils um 17 Uhr

in Haar, aufeinandertreffen. Da spielen Ergebnisse aus der Vorrunde auch keine Rolle mehr. Wie schon im vergangenen Jahr haben die Gautinger alle Vergleiche mit den Disciples für sich entschieden.

Der Trainer hat mit dem Handicap zu kämpfen, dass er in der wichtigen Saisonphase immer noch nicht auf alle Akteure zurückgreifen kann. Vincent Arevalo Saint-Jean plagt sich mit Schmerzen im Arm herum. Ob er in Haar auflaufen kann, entscheidet am Ende der Arzt. Auch die Einsätze von Jakob Huber und Ryan Bollinger stehen auf der Kippe. Die beiden etatmäßigen Pitcher für das zweite Spiel haben ihre Verletzungen immer noch nicht ganz auskuriert. Immerhin kehrt mit Nico Bontzek ein Spieler in den Kader zurück.

Howard hofft, dass sein Team die Lehren aus den jüngsten Vergleichen mit den Disciples gezogen hat. „Wir müssen im ersten Spiel schärfer sein“, sagt er und fordert, dass seine Akteure aus ihren Möglichkeiten in der Offensive mehr Kapital schlagen. Der 3:2-Sieg vom vergangenen Sonntag war schon äußerst knapp. Besorgt sein muss Howard deshalb aber nicht. „Haar war eher am oberen Ende“, betont er.

hch

Fünf neue Talente für den TSV Gilching

Gilching – Der Griff zum Smartphone war eine der häufigsten Tätigkeiten von Christian Rodenwald in den vergangenen Wochen. „Es steckt viel harte Arbeit dahinter, um Spieler von uns zu überzeugen“, sagt der Trainer des Fußball-Bereichsligisten TSV Gilching-Argelsried. Doch die Mühe hat sich gelohnt. Gleich fünf neue hoffnungsvolle Talente konnte der TSV bislang für sich begeistern. Marvin Vidal Chacón (18 Jahre) wechselt aus der U19 des FC Memmingen an die Talhofstraße. Der offensivstarke Mittelfeldakteur überzeugte in der vergangenen U19-Bayernliga-Saison mit drei Treffern und elf Vorlagen. Der gleichaltrige Mats Ballier sammelte beim FC Deisenhofen wertvolle Erfahrungen in der U19-Landesliga. Zuletzt spielte er beim ESV München. Moritz Niedworok, wie die anderen beiden Akteure vor allem im Mittelfeld zu Hause, lief in der vergangenen Saison in der U19-Landesliga für den Gilchinger Nachbarn SC Unterpfeffenhofen-Germering auf. Stürmer Owen Osagie wurde unter anderem beim TSV 1860 München ausgebildet und kommt vom SV Waldeck Obermenzing aus der U19-Bayernliga. Als Torhüterhoffnung wechselt Samuel Maurer vom TSV Neuried nach Gilching. Mit seinem alten Verein kämpft der

FUSSBALL IN KÜRZE



Torhüterhoffnung für den TSV Gilching: Samuel Maurer wechselt aus der U19 des TSV Neuried zum Bezirksligisten.

D. RUTT

Youngster derzeit noch um die Meisterschaft in der U19-Kreisliga Zugspitze. „Wir haben in den vergangenen Jahren bewiesen, dass wir auf die Jugend setzen und sie sich bei uns sehr gut weiterentwickeln können“, sagt Rodenwald. Verzichten muss er zukünftig auf Offensivakteur Gianmauro Masella, der sich dem Ligarivalen SC Oberweikertshofen angeschlossen hat. Er war nach seinem Wechsel aus Neuried vor einem Jahr nur auf sechs Startelfeinsätze im Gilchinger Trikot gekommen. Ihr erstes Vorbereitungsspiel bestreiten die Gilchinger am morgigen Samstag. Das Heimspiel gegen den TSV Alling beginnt um 11 Uhr.

toh

Weiterer Zugang für den SV Planegg-Krailling

Krailling – Laut dem Fußball-Portal Fupa.net wechselt Hamza Hassan vom SV Planegg-Krailling zur SG Moosach/Bruck. Hassan hatte in der vergangenen Saison drei Tore für die zweite Mannschaft des SVP in der Kreisklasse erzielt. Als Zugang des SVP wird Ivano Križan gemeldet. Der 19-Jährige kommt vom Landesliga-Abssteiger TSV Karlsfeld, für den er in der vergangenen Spielzeit 17 Spiele bestritt. Am morgigen Samstag empfängt der Landesliga-aufsteiger SV Planegg den FV Illertissen II (Landesliga Südwest). Anpfiff ist um 15 Uhr.

mm

MERKUR CUP

Merkur CUP in Weßling wegen Hitze verschoben

Weßling – Das für Sonntag geplante Bezirksfinale der Mädchen im Merkur CUP ist verschoben. Nachdem der Bayerische Fußballverband am Donnerstag wegen der extrem großen Hitze („Wir haben eine Fürsorgepflicht und der kommen wir mit dieser Entscheidung nach“) sämtliche Verbandsspiele sowie -turniere für das kommende Wochenende abgesagt hat, schlossen sich die Organistoren des Merkur CUP dieser Entscheidung an. Das Mädchen-Bereichsfinale soll nun am Sonntag, 5. Juli, auf dem Sportgelände des SC Weßling nachgeholt werden.

mib